



JAHRESBERICHT 2023

Besonders erfreulich im Jahr 2023 war, dass die beiden im Vorjahr schwerwiegend erkrankten Mitarbeitenden nach voller Genesung ihre Arbeitstätigkeit wieder aufnehmen konnten.

Als herausfordernd zeigte sich die Einführung der elektronischen Aktenführung. Der nach wie vor bestehende Medienbruch (Papierdokument/elektronisches Dokument) generierte und generiert bis auf Weiteres einen vor allem für die Administration erhöhten Verarbeitungsaufwand, da sehr viele Papierdokumente gescannt werden müssen, damit sie exakt im korrekten elektronischen Dossier des Fallführungssystems hinterlegt werden können.

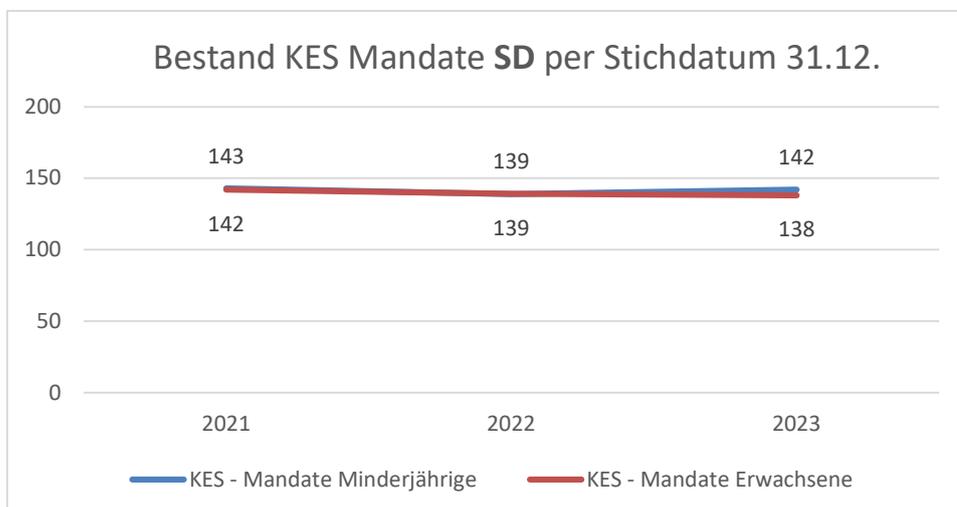
Sind im Alimentenwesen (Fachbereich IBU) und in der wirtschaftlichen Sozialhilfe die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr gesunken, sind diese im Kindes- und Erwachsenenschutz insgesamt klar gestiegen. Diesem Umstand wurde mit einer internen Verschiebung von 20 Stellenprozenten von der wirtschaftlichen Sozialhilfe hin zum Kindes- und Erwachsenenschutz Rechnung getragen.

Nachfolgend sind die **wesentlichen** Leistungen und Tätigkeiten der 5 Fachbereiche der Sozialen Dienste im Jahr 2023 festgehalten:

1 KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ (NIDAU, PORT, TWANN-TÜSCHERZ, LIGERZ)

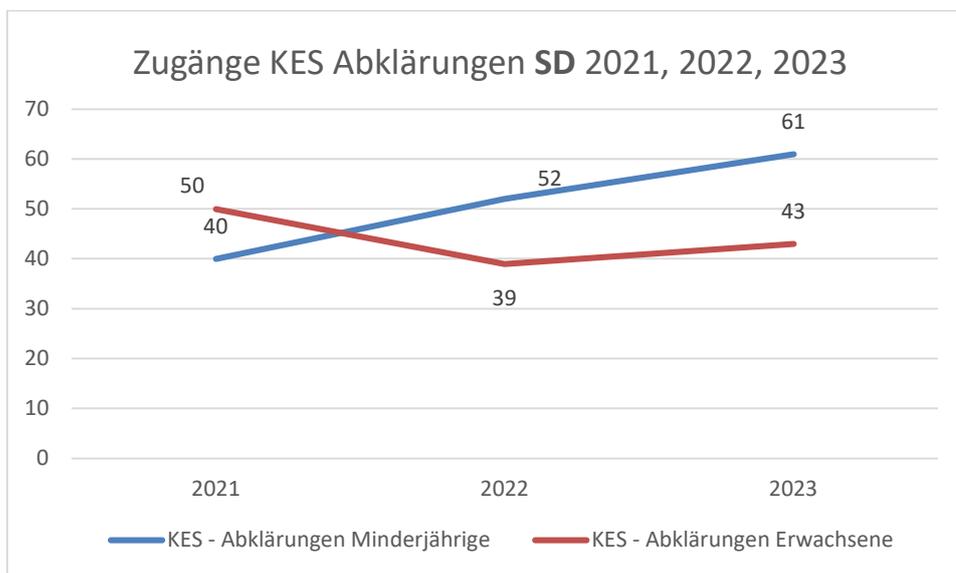
Der Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz konnte per 31.12.2023 eine Entschädigung beim Jugendamt des Kantons Bern für insgesamt 439 Dossiers (Vorjahr 401) geltend machen. Zusätzlich konnten 22 Fälle als präventive Beratungen bei der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) abgerechnet werden (Vorjahr 18), bei welchen die Sozialen Dienste gemäss Auftrag einvernehmlich und ohne Involvierung der KESB tätig waren. Zusätzlich waren 39 private Mandatstragende mit der Begleitung von insgesamt 36 verbeiständeten Personen betraut.

Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der besoldungsrelevanten **Mandate** im Jahresvergleich. Besoldungsrelevant ist je Jahr der Bestand der Mandate per Stichtatum 31.12.:



Darstellung 1: Besoldungsrelevante Mandate 2021 – 2023

Darstellung 2 zeigt die Entwicklung der besoldungsrelevanten **Abklärungen** im Zweijahresvergleich. Besoldungsrelevant sind bei den Abklärungen die Zugänge je Betreffjahr. Auffallend ist die deutliche Zunahme der Zugänge der Abklärungen bei den Minderjährigen im Jahr 2023:



Darstellung 2: Besoldungsrelevante Abklärungen 2021 – 2023

In nachfolgender Tabelle sind die besoldungsrelevanten Abklärungen und Mandate nach **Gemeinden** aufgeschlüsselt:

| Mandate Minderjährige | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|----------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Nidau | 122 | 116 | 117 | 124 |
| Port | 19 | 20 | 19 | 15 |
| Twann-Tüscherz | 4 | 6 | 3 | 3 |
| Ligerz | 2 | 1 | 0 | 0 |
| Insgesamt | 147 | 143 | 139 | 142 |
| Mandate Erwachsene | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| Nidau | 99 | 101 | 95 | 98 |
| Port | 28 | 31 | 34 | 30 |
| Twann-Tüscherz | 9 | 9 | 8 | 6 |
| Ligerz | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Insgesamt | 137 | 143 | 140 | 138 |
| Abklärungen Minderjährige | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| Nidau | 32 | 27 | 45 | 38 |
| Port | 7 | 12 | 6 | 19 |
| Twann-Tüscherz | 2 | 1 | 1 | 4 |
| Ligerz | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Insgesamt | 42 | 40 | 52 | 61 |
| Abklärungen Erwachsene | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| Nidau | 36 | 32 | 30 | 32 |
| Port | 13 | 13 | 7 | 8 |
| Twann-Tüscherz | 2 | 3 | 1 | 3 |
| Ligerz | 2 | 2 | 1 | 0 |
| Insgesamt | 53 | 50 | 39 | 43 |

Darstellung 3: Besoldungsrelevante Mandate und Abklärungen nach Gemeinden

2 SOZIALHILFE (NIDAU, PORT, TWANN-TÜSCHERZ, LIGERZ)

727 Personen (Vorjahr: 778) beanspruchten wirtschaftliche Sozialhilfe: 637 Personen in Nidau (Vorjahr: 679), 74 Personen in Port (Vorjahr: 84), 15 Personen in Twann-Tüscherz (Vorjahr: 15) und 1 Person in Ligerz (Vorjahr: 0). Die Anzahl geführter Fälle nahm um 3% ab und betrug 414 Dossiers (Vorjahr: 427).

Die **Sozialhilfequote** 2023 gemäss Bundesamt für Statistik für die Sozialen Dienste insgesamt liegt bei 5.4%. Die Quote der Anschlussgemeinden liegt zwischen 0.2% und 1.9%, diejenige von Nidau liegt bei 8.5%.

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---------------------|------------|------------|------------|------------|
| SD Nidau (%) | 6.2 | 6.0 | 5.9 | 5.4 |
| Nidau (%) | 9.8 | 9.4 | 9.2 | 8.5 |
| Port (%) | 2.0 | 2.1 | 2.0 | 1.9 |
| Twann-Tüscherz (%) | 1.4 | 1.2 | 1.2 | 1.0 |
| Ligerz (%) | 0.2 | 0.2 | 0 | 0.2 |

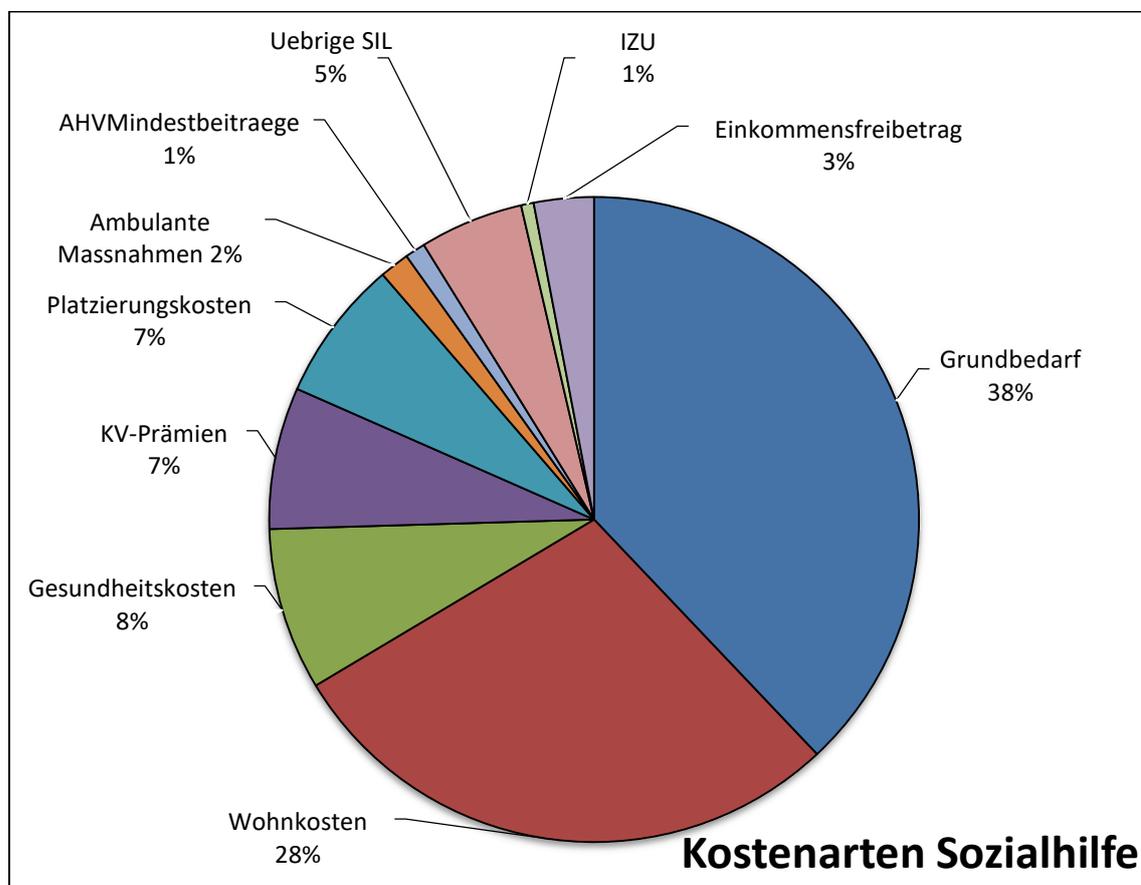
Darstellung 4: Sozialhilfequote gemäss Bundesamt für Statistik, Vergleich der Jahre 2020 – 2023

Die Nettoausgaben sind 2023 trotz weniger Dossiers und geringerer Anzahl unterstützter Personen gegenüber 2022 um 2.4% (155 403 Franken) höher. Der Grund liegt darin, dass die Anzahl der Unterstützungsmonate von total 3756 im Jahr 2022 auf 3795, d.h. um 39 Monate oder um gut 1%, gestiegen ist. Anders gesagt, die Zahl der Personen in der Sozialhilfe ist zwar gesunken, jedoch musste diese geringere Anzahl an Personen im Vergleich zum Vorjahr während längerer Dauer unterstützt werden. Zu beachten ist, dass die Nettokosten 2023 dennoch klar unter den Werten der Vorvorjahre liegen.

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Veränderung zum Vorjahr |
|--------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| Ausgaben Total (CHF) | 10'999'073 | 11'095'541 | 10'141'656 | 10'511'582 | + 3.6% |
| Einnahmen Total (CHF) | 4'126'498 | 3'894'986 | 3'651'617 | 3'866'141 | + 5.9% |
| Nettokosten (CHF) | 6'872'575 | 7'200'555 | 6'490'039 | 6'645'441 | + 2.4% |

Darstellung 5: Kosten Sozialhilfe, Vergleich der Jahre 2020 – 2023

Die finanziellen Leistungen teilen sich gemäss Vorgaben "Differenzierte wirtschaftliche Hilfe" (DWH) des Kantons auf folgende Rubriken auf:



Darstellung 6: Kostenarten Sozialhilfe 2023 (IZU = Integrationszulage; SIL = Situationsbedingte Leistungen)

Die **Beschäftigungsprogramme** zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden (BIAS und KIA) wurden von insgesamt 117 Personen besucht.

Es wurden 112 **Verfügungen** erlassen, gegen welche 8 **Verwaltungsbeschwerden** beim Regierungsstatthalteramt eingereicht wurden. Vier Beschwerden wurden abgewiesen, auf eine wurde nicht eingetreten, eine weitere wurde vollumfänglich gutgeheissen, eine andere (gemäss Antrag der Sozialen Dienste Nidau) teilweise gutgeheissen, eine Beschwerde ist noch hängig. **Die Sozialinspektion** schloss 5 verdeckte Ermittlungen ab, der Verdacht wurde erhärtet und die Sozialhilfe wurde eingestellt und Strafanzeige eingereicht. Weiter führte die Sozialinspektion zwei weitere verdeckte Ermittlungen durch, welche noch nicht abgeschlossen wurden.

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--------------------|------|------|------|------|
| Verfügungen | 32 | 76 | 98 | 112 |
| Beschwerden | 2 | 4 | 6 | 8 |
| Sozialinspektionen | 0 | 1 | 3 | 7 |
| Strafanzeigen | 3 | 0 | 4 | 8 |

Darstellung 7: Verfahren (Sozialhilfe), Vergleich der Jahre 2020 – 2023

3 INKASSOHILFE UND BEVORSCHUSSUNG VON UNTERHALTSBEITRÄGEN (IBU) (NIDAU, PORT, TWANN-TÜSCHERZ, LIGERZ, SD IPSACH, SD BRÜGG)

Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen und Inkassoerfolg

Minderjährige Kinder haben Anspruch auf eine Bevorschussung für laufende elterliche Unterhaltsbeiträge, wenn die ihnen zustehenden Unterhaltszahlungen ausbleiben. Seit 1. Juli 2016 werden im Kanton Bern die Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder in Abhängigkeit der Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, beurteilt. Es ist ein leichter Rückgang der Fälle festzustellen. Im Laufe des Jahres mussten mehrerer Dossiers durch das Ableben von Unterhaltspflichtigen archiviert werden. Das wirkte sich, unter anderem, auf die weiterhin leicht sinkende Rücklaufquote aus.

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Bevorschussung (CHF) | 893'740 | 919'575 | 964'491 | 958'345 |
| Inkasso (CHF) | 492'342 | 439'848 | 500'000 | 482'493 |
| Inkassoerfolg in % | 55% | 48% | 52% | 50% |

Darstellung 8: Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen, Vergleich der Jahre 2020 – 2023

Inkasso von Unterhaltsbeiträgen bei Sozialhilfebezug

Auch Sozialhilfebeziehende haben Anrecht auf Unterhaltsbeiträge. Wenn diese vom Schuldner nicht oder nicht vollständig bezahlt werden, bevorschusst die Sozialhilfe und fordert diese Beiträge durch die Fachstelle Alimente (IBU) vom Schuldner zurück. Auch hier ist ein leichter Rückgang der Fälle zu verzeichnen, jedoch blieb die Rücklaufquote stabil.

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|----------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Rückforderbare Summe (CHF) | 490'057 | 530'499 | 452'875 | 426'059 |
| Inkasso (CHF) | 293'197 | 289'367 | 208'559 | 194'997 |
| Inkassoerfolg in % | 60% | 55% | 46% | 46% |

Darstellung 9: Inkasso von Unterhaltsbeiträgen bei Sozialhilfebezug, Vergleich der Jahre 2020 – 2023

Besoldungsrelevante Fälle gemäss GSI-Vorgaben

Per Stichtag 31.12.2023 betreute der Fachbereich IBU insgesamt 587 besoldungsrelevante Dossiers.

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|------------|------------|------------|------------|
| I Aktive Bevorschussungen Kindesunterhalt | 104 | 110 | 118 | 106 |
| II Reine Inkassodossiers Kinderunterhalt (nach Art. 1 GIB bzw. Art. 37 Abs. SHG) | 462 | 498 | 505 | 481 |
| Total der besoldungsrelevanten Fälle | 566 | 608 | 623 | 587 |

Darstellung 10: Jahresstatistik Alimentenwesen nach den Vorgaben der GSI

4 AHV-ZWEIGSTELLE (NIDAU)

Die AHV-Zweigstelle Nidau ist eine Zweigstelle der Ausgleichskasse des Kantons Bern und dient als erste Anlaufstelle für die Bevölkerung und die Betriebe von Nidau.

Folgende Dossiers von beitragspflichtigen und leistungsberechtigten Personen und Betrieben wurden bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern für die Stadt Nidau 2023 geführt:

| | |
|--|-------|
| 1. Beiträge | |
| Beitragsdossiers | 1'045 |
| 2. Leistungen | |
| Anspruch auf eine Altersrente | 972 |
| Anspruch auf eine Hinterlassenenrente | 36 |
| Anspruch auf eine IV-Rente | 164 |
| Anspruch auf Ergänzungsleistungen und Krankheitskosten | 491 |

Darstellung 11: Dossiers von beitragspflichtigen und leistungsberechtigten Betrieben und Personen

5 ADMINISTRATION (NIDAU, PORT, TWANN-TÜSCHERZ, LIGERZ)

Die Sachbearbeitenden unterstützen die Sozialarbeitenden insbesondere in folgenden Aufgaben: Bedienung Schalter und Telefon, Postverarbeitung, scannen, Sachbearbeitung im Auftrag, Management KK-Prämien und Gesundheitskosten, Anmeldungen und Revisionen in Sozialversicherungen, BFS-Statistik, periodische Anspruchsüberprüfungen (SH), Steuererklärungen (KES) sowie Berichtskontrolle KESB.

Leitungsteam: Christian Hauri Abteilungsleiter, Daniel Mathys Bereichsleiter Sozialhilfe und stellvertretender Abteilungsleiter, Noemi Maron Bereichsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Monika Valentino Bereichsleiterin IBU, Brigitte Hurni Leiterin AHV-Zweigstelle, Natascha Fikatas Bereichsleiterin Administration a.i., Brigitte Wanzenried, Rechtsdienst und Behördensekretariat.

Kenntnisnahme der Sozialkommission der Stadt Nidau an der Sitzung vom 24. April 2024

Kenntnisnahme durch Gemeinderat der Stadt Nidau an der Sitzung vom 21. Mai 2024